

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR DAKAR / SENEGAL

Dakar, die Hauptstadt und größte Stadt des Senegal, liegt an der westlichsten Spitze des afrikanischen Kontinents am Atlantischen Ozean, auf der Kap-Verde-Halbinsel. Die Stadt hat eine lange Geschichte als Handelszentrum und war während der Kolonialzeit ein wichtiger Umschlagplatz für den transatlantischen Sklavenhandel. Mit einer Bevölkerung von etwa 3 Millionen Menschen ist Dakar nicht nur das politische, sondern auch das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Der Hafen ist einer der größten Westafrikas und spielt somit auch eine wichtige Rolle für den internationalen Handel. Zudem befindet sich hier die elementare Infrastruktur des Landes, darunter Banken, Handelszentren und internationale Organisationen. Die Stadt ist ein Schmelztiegel unterschiedlicher ethnischer Gruppen, wobei Wolof die dominierende Sprache ist, während Französisch die Amtssprache bleibt. Der öffentliche Nahverkehr in Dakar ist gut entwickelt, auch wenn das Verkehrssystem manchmal als chaotisch wahrgenommen wird. Es gibt Busse und „*Taxi-Brousse*“ (Minibusse), die vor allem für kürzere Strecken genutzt werden. Das Verkehrsaufkommen in der Stadt kann jedoch hoch sein, was insbesondere zu Stoßzeiten zu erheblichen Verzögerungen führen kann.

**Pier:**  Port autonome de Dakar / Pier 31-32 / Mole 3

**Tourist-Info:** In der Umgebung des Hafens ist leider keine Touristen-information verfügbar.

**Taxen:** Taxen stehen in der Regel am Ausgang des Hafens (ca. 300 m) bereit. Die Fahrt z.B. zur Kathedrale sollte etwa 5 Euro (ca. 2 Euro / km) kosten. Bitte klären Sie den Fahrtpreis zuvor mit dem Fahrer – hier ist Verhandlungsgeschick gefragt. Es sind auch alternative Fahrdienste wie Uber verfügbar.

**Währung:** CFA-Franc (XAF) | 1 € = ca. 655 XAF, 1.000 XAF = ca. 1,50 € | Kartenzahlung ist nur selten verfügbar. XAF erhält man gleich am Geldautomaten oder in Wechselstuben. Es ist u.U. möglich, mit Euro oder US-Dollar zu zahlen, jedoch wird das Wechselgeld wohl in lokaler Währung zurückgezahlt.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes in Dakar

**Altstadt** – Die Altstadt von Dakar, insbesondere der Bereich um den historischen *Marché Kermel* (ca. 1 km), ist bekannt für ihre bunten Märkte, auf denen Kunsthandwerk, Stoffe und Gewürze verkauft werden.

**Cathédrale du Souvenir Africain de Dakar** – Die Kathedrale (ca. 2,5 km) ist das christlich, religiöse Zentrum der Stadt. Geöffnet voraussichtlich von 08:00 – 18:00 Uhr, eine Messe findet gegen 10:30 Uhr statt. Der Eintritt ist in der Regel kostenlos, Spenden sind aber willkommen. Für Führungen (nach Verfügbarkeit) fallen zusätzlichen Gebühren an.

**IFAN Museum** – Als eines der ältesten Museen in Westafrika (ca. 3 km) präsentiert das IFAN Museum eine beeindruckende Sammlung traditioneller afrikanischer Kunst, Skulpturen, Textilien und historischer Artefakte. Geöffnet in der Regel von 09:00 – 17:00 Uhr, der Eintrittspreis liegt voraussichtlich bei etwa 5.000 XAF.

**Phare Mamelles** – Der historische Leuchtturm (ca. 14 km) bietet heute einen schönen Ausblick auf den Atlantik sowie die Skyline der Stadt. Es gibt zudem ein Restaurant, in dem an Wochenenden ab etwa 20:00 Uhr auch Livemusik gespielt wird. Der Eintritt bis 18:00 ist voraussichtlich frei, ab 18:00 Uhr kostet es 5.000 XFA inklusive eines Getränks.

**Renaissance Monument** – Errichtet im Jahr 2010, symbolisiert dieses Monument (ca. 14 km) die afrikanische Unabhängigkeit. Mit einer Höhe von etwa 50 Metern ist es das höchste freistehende Denkmal Afrikas und bietet einen Panoramablick über Dakar. Geöffnet voraussichtlich von 09:00 – 18:45 Uhr, der Eintrittspreis liegt bei ca. 5.000 XAF.

**Mosquée de la Divinité** – Die moderne Moschee mit innovativer Architektur (ca. 12 km) ist ein beliebtes Ziel für Architekturliebhaber. Geöffnet in der Regel von 06:00 – 21:45 Uhr, der Eintritt voraussichtlich kostenlos.

**Île de Gorée** – Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten gehört die Île de Gorée, eine kleine Insel vor der Küste von Dakar, die als Erinnerung an den Sklavenhandel einen historischen Wert hat und heute ein UNESCO-Weltkulturerbe ist. Das „*Maison des Esclaves*“ (geöffnet voraussichtlich von 10:30 – 12:00 Uhr und von 15:00 – 18:00 Uhr) auf Gorée bietet mit seinen dunklen Zellen und der „*Tür ohne Wiederkehr*“ beklemmende Einblicke in die Geschichte des transatlantischen Sklavenhandels. Zum Fähranleger sind es ca. 1,5 km und die Fahrt mit der Fähre dauert etwa 20 Minuten.

